

## Regionalwettbewerb Baden-Württemberg

Die fahrradfreundlichsten Arbeitgeber werden nicht nur deutschlandweit sondern auch in Baden-Württemberg gesucht!



*„Fahrradfahren ist umweltfreundlich, preiswert und gesund – und damit ein ideales Fortbewegungsmittel! Aus diesem Grund setzt sich das Land Baden-Württemberg für eine intensive Förderung des Radverkehrs sowie ein fahrradfreundliches Klima ein.“*

*Ich freue mich, dass auch immer mehr Arbeitgeber/innen die Vorteile des Fahrradfahrens erkennen und in ihren Unternehmen zunehmend*

*innovative Maßnahmen für eine vermehrte und verbesserte Fahrradnutzung bei ihren Mitarbeiter/innen durchführen. Um diese positiven Entwicklungen zu unterstützen und besonders gute Praxisbeispiele der Radförderung zu belohnen, beteiligt sich das Land Baden-Württemberg mit einer eigenen Landesauszeichnung und zusätzlichen Preisen am bundesweiten Wettbewerb „Die fahrradfreundlichsten Arbeitgeber“.*

*Wenn auch Sie Ihren Betrieb fahrradfreundlich gestalten oder schnellstmöglich „auf das Rad umsteigen“ wollen, dann lassen Sie sich Ihr Engagement bestätigen: nehmen Sie teil am Wettbewerb und werden Sie „fahrradfreundlichster Arbeitgeber Baden-Württembergs“!*

*Die Gewinner werden von einer fachkompetenten Landesjury ausgewählt und erhalten attraktive Preise.*

*Ich freue mich auf viele interessante Bewerbungen und wünsche Ihnen viel Erfolg!“*

Ihr Winfried Hermann  
Minister für Verkehr und Infrastruktur in Baden-Württemberg

## Ihr Ansprechpartner



B.A.U.M. e.V.  
Dipl.-Betriebswirt Dieter Brübach  
Mitglied des Vorstands  
Asterstraße 16 • 30167 Hannover  
Tel.: 0511 / 165 00 21 • Fax: 0511 / 710 05 83  
E-Mail: info@fahrrad-fit.de

**Ihre regionalen Ansprechpartner und weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter:**

[www.fahrrad-fit.de](http://www.fahrrad-fit.de)



*„Alles spricht für das Fahrrad! Man hält sich fit und jung und leistungsfähig. Man nutzt die beste „erneuerbare Energie“ - die eigene Muskelkraft. Man schont die Umwelt: kein Lärm, keine Luftbelastung, keine Übernutzung von Fläche durch den ruhenden Verkehr. Vor allem auch keine CO<sub>2</sub>-Emissionen - Fahrrad fahren: ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz. Jeder Arbeitgeber sollte sich dieser vielfältigen Vorteile für seine Mitarbeiter bewusst sein und sollte wo immer möglich mit viel Phantasie die Nutzung des Fahrrads durch seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fördern.“*

Professor Dr. Klaus Töpfer  
„best for bike – fahrradfreundlichste Persönlichkeit 2009“

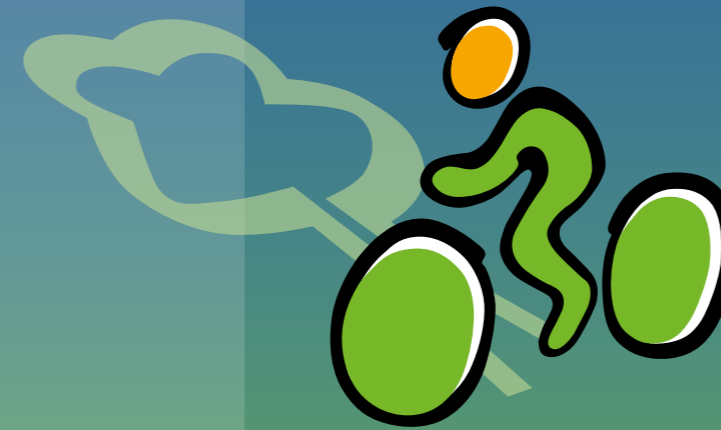
ClimatePartner  
Klimaneutral  
gedruckt

Druck: Oeding Druck GmbH  
Gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Kreation: www.ludwig-hoehne.de -  
Kommunikation für öko-logisches Marketing



# Wettbewerb Die fahrrad- freundlichsten Arbeitgeber



[www.fahrrad-fit.de](http://www.fahrrad-fit.de)



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR VERKEHR UND INFRASTRUKTUR

## Satteln Sie auf

Das Fahrrad als absolut klima- und umweltverträgliches Verkehrsmittel im Nahbereich wird häufig unterschätzt und hat gerade bei Unternehmen noch einen geringen Stellenwert. Daher schreibt der Bundesdeutsche Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management (B.A.U.M.) e.V. als wirtschaftsnaher Umweltverband diesen Wettbewerb aus.

Der Wettbewerb „Die fahrradfreundlichsten Arbeitgeber“ sucht sowohl deutschlandweit als auch in den beteiligten Regionen die fahrradfreundlichsten Arbeitgeber.

Der Wettbewerb richtet sich insbesondere an Unternehmen, aber auch an Behörden und sonstige Einrichtungen mit mindestens 5 Arbeitnehmern. Honoriert wird das konzeptionelle, umfassende Bemühen, die Fahrradnutzung bei den Mitarbeitern zu fördern – auf dem Weg zur Arbeit und geschäftlich veranlassten Fahrten. Gute Praxisbeispiele werden vielfältig kommuniziert!

**Satteln Sie auf –  
wir freuen uns auf  
Ihre Bewerbung!**



## Partner des Wettbewerbs

### Unterstützer:



Deutsche Post DHL



### Medienpartner:



## Der Wettbewerb

Die Bewertung der Teilnehmer erfolgt anhand eines Fragebogens, der unter anderem folgende Aspekte umfasst:

- Grundsätze und Organisation der Fahrradförderung,
- Infrastruktur für das Fahrradfahren,
- Motivation der Mitarbeiter zum Fahrradfahren,
- Angebote & Service für Fahrradfahrer,
- Information und Kommunikation sowie
- sonstige Aktivitäten zur Fahrradnutzung.

Die Teilnahme ist nur online möglich! Sie können sich über die Website für den Wettbewerb registrieren/anmelden und erhalten dann die Zugangsdaten für den Online-Bewerbungsbogen. Diesen können Sie unter [www.fahrrad-fit.de](http://www.fahrrad-fit.de) ausfüllen und jederzeit zwischenspeichern.

Die Preisträger werden von einer fachkompetenten Jury anhand der Angaben im Bewerbungsbogen und ggf. einer Besichtigung vor Ort ermittelt. Die Auszeichnung der Gewinner erfolgt auf einer Veranstaltung im Herbst 2011, zu der alle Bewerber eingeladen werden.

**Bewerbungsschluss ist der 31. August 2011!**



## Die Preise

Die Teilnahme am Wettbewerb lohnt sich. Zahlreiche Sachpreise erwarten die Preisträger, unter anderem folgende Hauptpreise:



**Fahrradsystem MitarbeiterRad für 6 Monate**

gestiftet von



**Fahrradflotte für 6 Wochen**

(je nach Betriebsgröße 2 - 10 Fahrräder)  
gestiftet von



**Fahrräder**

gestiftet von



**Fahrradparker mit funktionellen Anlehnbügel**

gestiftet von



**und viele weitere schöne Preise!**

Zusätzlich erhalten die Preisträger Urkunden und Webbanner und können ihr vorbildliches Praxisbeispiel auf der Preisverleihungsveranstaltung präsentieren.

## Über B.A.U.M.

Der Bundesdeutsche Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management (B.A.U.M.) e.V. wurde 1984 als erste überparteiliche Umweltinitiative der Wirtschaft gegründet und ist heute mit über 500 Mitgliedern europaweit das größte Netzwerk für nachhaltiges Wirtschaften.

B.A.U.M. unterstützt seine Mitglieder bei allen Fragen des Umweltschutzes und bei der unternehmerischen Umsetzung des Prinzips der nachhaltigen Entwicklung. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt dabei auf praxisorientierten Angeboten zur Information und zum Erfahrungsaustausch, der Kommunikation vorbildlicher Praxisbeispiele und der Durchführung umsetzungsorientierter Projekte.

In enger Vernetzung von Unternehmen, Kommunen und privaten Haushalten wird der integrative Ansatz von B.A.U.M. praktisch und erfolgreich realisiert.

**Ausführliche Informationen unter:**

[www.baumev.de](http://www.baumev.de)

